



Medienmitteilung zur kant. Volksabstimmung vom 30. November 2008

Für ein blühendes Zug: Ja zur Steuergesetz-Revision

Heute hat das überparteiliche Komitee „Ja zum Steuergesetz“ seine Argumente für die kantonale Volksabstimmung vom 30. November präsentiert. Das Komitee setzt sich für die Revision des Steuergesetzes ein, damit der Kanton Zug ein attraktiver und konkurrenzfähiger Wirtschafts- und Unternehmensstandort bleibt. Ebenso werden mit der Revision des Steuergesetzes die Familien und der Mittelstand entlastet. Im breit abgestützten Komitee engagieren sich die kantonalen Parteipräsidenten und Fraktionschefs von CVP, FDP und SVP sowie Vertreter der Zuger Wirtschaftsverbände.

An der heutigen Medienkonferenz wies **Frank Lampert**, Vertreter der Zuger Wirtschaftskammer, auf die Wichtigkeit der Abstimmung vom 30. November hin. Aus diesem Grund engagieren sich auch alle grossen Zuger Wirtschaftsverbände im Komitee „Ja zum Steuergesetz“.

Unzählige Unternehmen haben den Kanton Zug als Standort ausgewählt, weil dieser bessere Rahmenbedingungen bietet als andere Kantone. Dies soll auch in Zukunft so bleiben: Die vorliegende Revision des Steuergesetzes ist ein wichtiger Schritt, um den Kanton Zug als Wohn- und Lebensraum, aber auch als Wirtschaftsstandort zu stärken.

Diesen Punkt stellte auch **Andreas Kleeb**, Präsident der FDP Kanton Zug, in den Mittelpunkt seiner Ausführungen: Mit der moderaten Senkung der Gewinnsteuer für Unternehmen und der Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung bleibt der Kanton Zug konkurrenzfähig und auch im internationalen Vergleich als Unternehmensstandort attraktiv. Mit dem neuen Steuergesetz kann der Kanton Zug noch bessere Rahmenbedingungen für Gewerbe- und Industriebetriebe sowie andere Unternehmen bieten. Wenn es der Zuger Wirtschaft gut geht, profitieren alle: So werden Arbeitsplätze und wirtschaftliche Sicherheit geschaffen.

CVP-Kantonalpräsident **Andreas Huwyler** betonte, dass es sich bei der Revision des Steuergesetzes um ein ausgewogenes Gesamtpaket handle, das namentlich auch die Anliegen von Familien, Mittelstand und Gewerbetreibenden berücksichtigt. Familien mit Kindern profitieren von der Vorlage ebenso wie die Mieterinnen und Mieter.

Abschliessend wies **Stephan Schleiss**, Kantonalpräsident der SVP, noch einmal darauf hin, dass es gerade in der momentanen Wirtschaftslage enorm wichtig sei, Stabilität und zuverlässige Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Revision des Steuergesetzes bringt die nötigen Anreize, damit der Kanton Zug auch weiterhin ein blühender Wirtschaftsplatz ist. Davon profitieren alle.

Zug, den 22. Oktober 2008

Für Rückfragen:

Stephan Schleiss, Kantonsrat, Co-Präsident des Komitees Tel. 076 521 03 49